

Nocardien

Erreger

Humanpathogen sind *N. asteroides*, *N. brasiliensis* und *N. farcinica*, insb. Bei Immunsupprimierten. Die Nocardien sind obligat aerobe, grampositive und partiell säurefeste Stäbchen.

Epidemiologie

Nocardien sind in der Umwelt sehr weit verbreitet und spielen beim biologischen Abbau und Verwesung organischer Substraten eine wichtige Rolle.

Pathogenese

Die Übertragung erfolgt in erster Linie **aerogen** durch Inhalation von erregerhaltigem Staub, aber auch durch direkten Kontakt **über Hautläsionen**. Sie verursachen **Pneumonien** und **Lungenabszesse** sowie generalisierte Infektionen mit Absiedlungen in anderen Organen (z.B. **Hirnabszesse**), insbesondere bei Immunsupprimierten.

Klinik/Symptome

Pulmonale Nokardiose: von asymptomatischer Infektion bis zur subakuten, nekrotisierenden Pneumonie.

Disseminierte Nokardiose: Befall von 2 oder mehr Körperregionen, meisten als abszedierende Infektion. Die Symptome variieren abhängig von der Lokalisation. Bei ca. 20-45% der Fälle ist eine Beteiligung der ZNS mit einzelnen oder multiplen Hirnabszessen zu verzeichnen.

Haut-Nokardiose: phlegmonöse oder noduläre Entzündung der Haut oder des Subkutangewebes mit oder ohne Lymphknotenbeteiligung.

Diagnostik

Mikroskopischer und kultureller Nachweis von *Nocardia* sp. in Geweben oder Erregerkulturen von auffallenden Läsionen. Als Untersuchungsmaterial eignen sich tiefe Atemwegssekrete, Eiter, Wundsekrete, Biopsien und Blutkulturen.